Allgemeiner Hochschulsport
- Der Leiter –
Dr. Christoph Heib

Bericht des Allgemeinen Hochschulsports der Universität Trier (uniSPORT) 2021/2022

„uniSPORT unter dem Einfluss von der Covid-19-Pandemie“

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung ... 1
2 Bedingungen ... 1
3 Limitationen ... 2
4 Angebote und Nutzung ... 2
4.1 Kurse ... 2
4.2 STUDIO ... 12
4.3 Tennis ... 15
4.4 Hochschulmeisterschaften ... 16
5 Finanzen ... 17
5.1 Vorbemerkung ... 17
5.2 Sonderbudget (Fonds 1500008001) ... 17
5.2.1 Einnahmen ... 17
5.2.2 Ausgaben ... 18
5.2.3 Reste ... 20
5.3 Ideeller Bereich (Fonds 1990118051) ... 20
5.3.1 Ausgaben ... 20
5.4 Zweckbetrieb (Fonds 6000307001) ... 21
5.4.1 Einnahmen ... 21
5.4.2 Ausgaben ... 22
5.4.3 Reste ... 23
6 Vermietung und Verpachtung (VV; Fonds 6000957021) ... 24
6.1 Einnahmen ... 24
6.1.1 Studio ... 24
6.1.2 Tennis ... 25
6.2 Ausgaben ... 25
7 Personal ... 26
7.1 Hauptamt ... 26
7.2 Selbständige Mitarbeiter/innen ... 26

8 Highlights 27
8.1 Beteiligung an Sportaktionen der Region 27
9 Sonstiges 27
9.1 Marketingmaßnahmen 27
9.2 UiB 27
9.3 Baumaßnahmen 28
9.4 Umstellungen beim Sportangebot 28
9.5 Starkregenereignis 28
9.6 Klausurenbetreuung 29

1 Vorbemerkung

Als der Sportbetrieb am 16. März 2020 zum Schutz der Teilnehmenden (TN) und Beschäftigten im Allgemeinen Hochschulsport (AHS) der Universität Trier vollständig eingefroren wurde, konnte noch niemand ahnen, wie tiefgreifend die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Einrichtung sein würden.

Wie im Bericht zum Jahr 2020 vermittelt, unternahm der Hochschulsport große Anstrengungen, um seinen Zielgruppen, trotz der Hürden, ein Bewegungsangebot gemäß Auftrag zu unterbreiten. Waren es zunächst einfache Anleitungsvideos, so entwickelte sich daraus ein umfängliches Live-Streaming-Programm[1], das neben der Anleitung auch auf den Austausch zwischen Übungsleitenden (ÜL) und Teilnehmenden angelegt war.

Als im Sommer von Regierungsseite erste Möglichkeiten eröffnet wurden (9. CoBeLVO), entwickelte der AHS sportartspezifische Regelwerke, die erste Kurse im Freien unter strengen Auflagen (Abstandsgebot, Nachverfolgungslisten, Hygienevorgaben etc.) ermöglichten. Abgestimmt mit dem Sportbeirat wurde ein Buchungsprogramm fußend auf dem etablierten Multikurs-Buchungssystem aufgesetzt und die Mitglieder der Universität eingeladen, kostenlos an den Kursen, die sich hauptsächlich auf die allgemeine Fitness konzentrierten, teilzunehmen.

Weil die Universität die große Sporthalle als Raum für Klausuren in Anspruch nehmen musste, konnten im Sommer 2020, als weitere Öffnungen für den Sport (auch Indoor) von der Bundes- und den Landesregierungen beschlossen wurden, nur in sehr geringem Umfang Kurse in eigenen Räumlichkeiten (Halle 4, Studio – beide mit besonderen Hygieneregelungen bis hin zu Dusch- und Toilettenplänen) angeboten werden.

Die folgende Darstellung, die Zusammenfassung der Jahre 2021 und 2022, zeichnet den Versuch des AHS, beginnend mit der dargestellten Lage, die negativen Folgen der Covid-19-Restriktionen so gering wie möglich zu halten und den Mitgliedern der Universität die Ressource Hochschulsport wieder vollständig zur Verfügung zu stellen.

2 Bedingungen

Das Jahr 2021 war einerseits entscheidend von dem Abbau der Restriktionen, die zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie eingesetzt wurden geprägt. Andererseits stand eine große Baumaßnahme an. Die Flachdachsanierung, die schon vor 2020 beschlossen wurde, um entstandene Undichtigkeiten im Bereich des Funktionstrakts der Großraumhalle zu beheben, musste zeitlich nach hinten verschoben werden, da die Halle bis zum Ende des Monats August 2021

[1] Unter dem Begriff Live-Streaming verstehen wir die Kurse, die über Zoom live aus der Halle 4 übertragen wurden, bei denen die ÜL versuchten über Kommunikation vor und nach dem Kurs eine Atmosphäre der Partizipation zu schaffen, um so auch ein Gruppengefühl im digitalen Raum zu erzeugen.

für die Klausuren genutzt werden sollte und dies unter Baubedingungen nicht möglich gewesen wäre. Der Start dafür wurde für den Oktober 2021 angesetzt. Am Ende dauerte die Maßnahme bis in den November 2022 (also bis in den Start des Wintersemesters 2022/2023 hinein). Neben den scharfen Hygieneregeln, die Raumnot durch den Klausurenbetrieb und die Einschränkungen durch die Bauphase (z.B. sechs Monate kein warmes Wasser) belastet zusätzlich der Langzeitausfall von Herrn Schmitt, der damals mit voller Stelle als Mitarbeiter angestellt war, die Organisation des Betriebs. Zusätzlich war Herr Sasso-Sant bis zum September 2021 in Elternzeit und stand so nicht als Aktivposten zur Verfügung.
Um arbeitsfähig zu bleiben, wurde die Stelle von Herrn Dr. Heib zum Beginn des Jahres um 0,25 auf 0,75 aufgestockt und zwei wissenschaftliche Hilfskräfte (0,5 und 0,25) eingestellt (Teilkompensation für Herrn Schmitt). Außerdem begann Frau Andre im August 2021 ihre Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau (gekürzt auf 2 Jahre).

3 Limitationen

Anders als bei Berichtsdarstellungen der Vorjahre konnte hier nicht retrospektiv auf die dafür gespeicherten Daten zurückgegriffen werden. Die mobile Festplatte, die wir für diesen Zweck angeschafft hatten, versagte ihren Dienst und konnte auch nicht mit der Hilfe des ZIMK gerettet werden. Dies trägt umso schwerer als nicht nur die Jahresdokumentationen verloren gingen, sondern auch die Datenbankenabbilder, die wegen der Serverumstellung 2022/2023 dort gespeichert wurden. Betroffen sind so v.a. die Abschnitte „Angebote und Nutzung“ und „Sonstiges“, bei denen auf alternative Quellen (Typo3-Dateien, Präsentationen für andere Zwecke etc.) zurückgegriffen werden musste.

4 Angebote und Nutzung

4.1 Kurse

Wir starteten in das Jahr 2021 mit dem Plan des **Wintersemesters 2020/2021**. Dieser zeichnete sich dadurch aus, dass aufgrund der Auflagen nur „Live-Streaming“ angeboten werden konnte (vgl. Tab. 1: Beispiel für die Hallenbelegung und die parallele Aufnahme/Ausstrahlung von Live-Streams). Naturgemäß konnten nur Sportarten angeboten werden, die sich mit Fitnesstraining beschäftigen, das auf sehr begrenzter Fläche ausgeführt werden kann. Die einzige Präsenzveranstaltung stellte der Laufkurs dar, der (outdoor angeboten) gemäß der 10. CoBeLVO möglich war.

Abb. 1: Live-Streaming aus Halle 4.

Ausgeklügelte Hygienekonzepte und der Einsatz von Personal für Kamera- und Sofwarebedienung (vgl. Abb. 1) machten es möglich, dass wochentäglich vier Angebote unterbreitet werden konnten.

Uhrzeit	Halle A	Halle B	Halle C	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45 - 08:00	Beispiel (hier 23.11.2020)							
08:00 - 08:15 08:15 - 08:30 08:30 - 08:45 08:45 - 09:00	Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht Vorlesung von 08:00 bis 10:00 h Prof. Dr. Michael Reinhardt (Fachbereich V)							
09:00 - 09:15 09:15 - 09:30 09:30 - 09:45 09:45 - 10:00				09:00 - 10:00 h Yoga Valeria Bernardy	09:00 - 10:00 h UIB Christoph Heib			
10:00 - 10:15 10:15 - 10:30 10:30 - 10:45 10:45 - 11:00	Einführung in das Strafrecht Vorlesung von 10:00 bis 12:00 h Prof. Dr. Mohamad El Ghazi (Fachbereich V)							
11:00 - 11:15 11:15 - 11:30 11:30 - 11:45 11:45 - 12:00								
12:00 - 12:15 12:15 - 12:30 12:30 - 12:45 12:45 - 13:00						12:00 - 12:30 Bewegte M.-pause Mona Rynek		
13:00 - 13:15 13:15 - 13:30 13:30 - 13:45 13:45 - 14:00	Einführung in das Zivilrecht Vorlesung von 13:00 bis 17:00 h Prof. Dr. Benjamin Raue (Fachbereich V)							
14:00 - 14:15 14:15 - 14:30 14:30 - 14:45 14:45 - 15:00								
15:00 - 15:15 15:15 - 15:30 15:30 - 15:45 15:45 - 16:00								
16:00 - 16:15 16:15 - 16:30 16:30 - 16:45 16:45 - 17:00								16:30 - 17:00 Freeletics I
17:00 - 17:15 17:15 - 17:30 17:30 - 17:45 17:45 - 18:00				17:00 - 18:15 h Laufen Barbara Müller				17:15 - 17:45 Freeletics II
18:00 - 18:15 18:15 - 18:30 18:30 - 18:45 18:45 - 19:00	Klausurenkurs I von 18:00 bis 20:00 h Pflichtfach Fachbereich V				17:45 - 18:45 h Hip Hop Tatia Mühlberger	17:30 - 18:45 h Fit Mix Mona Rynek	17:30 - 18:45 h Fight Aerobic Joline Schmit	18:00 - 18:45 LH-Workout Christina Merten
19:00 - 19:15 19:15 - 19:30 19:30 - 19:45 19:45 - 20:00				18:30 - 19:45 h Rückenfitness Anja Schacherer	19:00 - 20:15 h Ganzkörpertraining C. Merten	19:00 - 20:15 h Allg. Kondition Laura Wagner	19:00 - 20:15 h Karate Rolf Hecking	19:00 - 20:15 h ? N N
20:00 - 20:15 20:15 - 20:30 20:30 - 20:45 20:45 - 21:00				20:00 - 21:15 h Allg. Kondition Laura Wagner	20:30 - 21:30 h ? NN	20:30 - 21:45 h Zumba Katharina Raab	20:30 - 21:45 h ? N N	
21:00 - 21:15 21:15 - 21:30 21:30 - 21:45 21:45 - 22:00								

Tab. 1: Streaming-Kurse des Wintersemesters 2020/2021 während die Großraumhalle im Klausuren-Modus genutzt wurde.

War die Nutzung im Sommersemester 2020 noch entgeltfrei (Sphäre des Ideelen Bereichs) – es musste also kein Ticket erworben werden und die Links zu den Kursterminen wurden im Internet veröffentlicht, um zu erreichen, dass die Schwelle zur Nutzung möglichst niedrig gesetzt wurde – so wurde ab dem Wintersemester 2020/2021 wieder der Erwerb eines Sportsemestertickets verlangt. Es wurden nur BASIS- und keine BASIS-PLUS-Tickets verkauft (obwohl einzelne Sportarten gemäß den einschlägigen Kriterien eigentlich in die letztgenannte Kategorie gehört hätten), um die Akzeptanz zu erhöhen und den Verwaltungsaufwand niedrig zu halten, da Kapazitäten in die Klausurorganisation und -betreuung flossen (vgl. Kap. 8.6).

Die Kurse wurden zu Beginn des Jahres sehr gut genutzt und wir konnten pro Kurs 25 bis 45 TN in den ZOOM-Meetings begrüßen. Zum Semesterende hin stellten wir allerdings eine deutliche Abnahme fest, die u.E. nicht nur auf Prüfungsverpflichtungen, sondern auch auf eine „ZOOM-Müdigkeit" bei den TN zurückzuführen war, die ihr gesamtes Lernprogramm im digitalen Raum absolvieren mussten.

In der Summe konnten 216 Personen an diesem Programm über den Erwerb eines Sport-Semestertickets teilnehmen, wobei sich die TN auf die Statusgruppen verteilten, wie Abb. 2 zeigt.

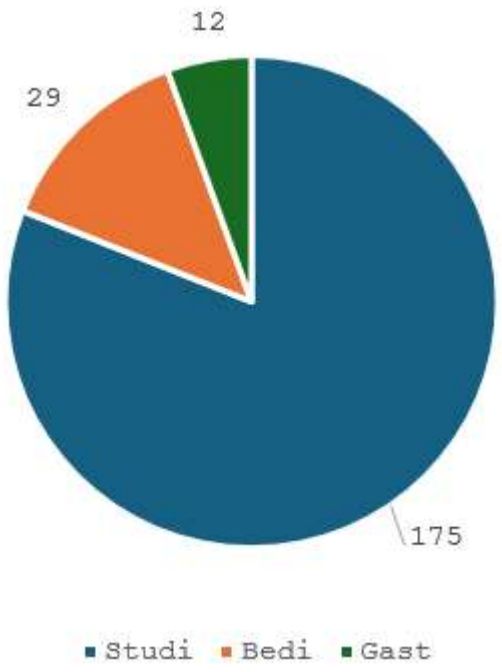


Abb. 2: Statusgruppenverteilung der SST-Verkäufe im Wintersemester 2020/2021 (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).

Die 10. CoBeLVO machte es im **Sommersemester 2021** möglich, Präsenzkurse (die wir z.T. parallel streamten, da immer noch viele Studierenden die Universität nicht in Präsenz besuchten) anzubieten (siehe Tab. 2). Die Abstandsregeln begrenzten die Sportartenauswahl stark, so dass lediglich Fußball – allerdings in einer sehr speziellen Form (vgl. Abb. 4) – als Ballsportart angeboten werden konnte.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12:00	09:00 Valeria Yoga				
12:15			Mona		
12:30					
12:45					
17:00					Bernd Freeletics
17:15					
17:30				Joline Fight-Aerobic	
17:45					
18:00		Tina Ganzkörper	Katharina Zumba		
18:15					
18:30					
18:45					
19:00	Anja Rückenfit	Tatia HipHop	Laura Allg. Kond.		
19:15					
19:30					
19:45					
20:00					

Tab. 2: Präsenz (grün) und Hybridkurse (gelb) des Sommersemesters 2021 auf dem Kleinspielfeld vor der Großraumhalle.

Abb. 3: Freeletics als Beispiel für Outdoorkurse im Sommersemester 2021.

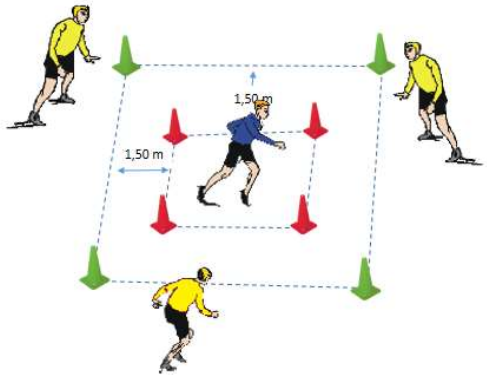
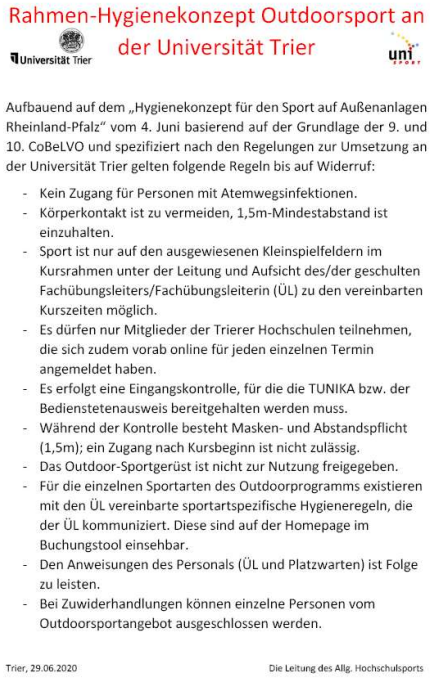


Abb. 4: Vorgaben für Fußball in Präsenz gem. 10. CoBeLVO.



Rahmen-Hygienekonzept Outdoorsport an der Universität Trier

Aufbauend auf dem „Hygienekonzept für den Sport auf Außenanlagen Rheinland-Pfalz“ vom 4. Juni basierend auf der Grundlage der 9. und 10. CoBeLVO und spezifiziert nach den Regelungen zur Umsetzung an der Universität Trier gelten folgende Regeln bis auf Widerruf:

- Kein Zugang für Personen mit Atemwegsinfektionen.
- Körperkontakt ist zu vermeiden, 1,5m-Mindestabstand ist einzuhalten.
- Sport ist nur auf den ausgewiesenen Kleinspielfeldern im Kursrahmen unter der Leitung und Aufsicht des/der geschulten Fachübungsleiters/Fachübungsleiterin (ÜL) zu den vereinbarten Kurszeiten möglich.
- Es dürfen nur Mitglieder der Trierer Hochschulen teilnehmen, die sich zudem vorab online für jeden einzelnen Termin angemeldet haben.
- Es erfolgt eine Eingangskontrolle, für die die TUNIKA bzw. der Bedienstetenausweis bereitgehalten werden muss.
- Während der Kontrolle besteht Masken- und Abstandspflicht (1,5m); ein Zugang nach Kursbeginn ist nicht zulässig.
- Das Outdoor-Sportgerüst ist nicht zur Nutzung freigegeben.
- Für die einzelnen Sportarten des Outdoorprogramms existieren mit den ÜL vereinbarte sportartspezifische Hygieneregeln, die der ÜL kommuniziert. Diese sind auf der Homepage im Buchungstool einsehbar.
- Den Anweisungen des Personals (ÜL und Platzwarten) ist Folge zu leisten.
- Bei Zuwiderhandlungen können einzelne Personen vom Outdoorsportangebot ausgeschlossen werden.

Trier, 29.06.2020 Die Leitung des Allg. Hochschulsports

Abb. 5: Hygienekonzept für Outdoorsport im Sommersemester 2021.

Die Tatsache, dass Kurse in Präsenz angeboten werden sollten, machten es nötig, Anwesenheitslisten zu führen, die 14 Tage nachgehalten werden mussten, um evtl. auftretende Corona-Fälle nachvollziehen zu können. Die Umsetzung dieser Regel wurde dadurch gewährleistet, dass ein Buchungssystem aufgesetzt wurde, das die Nachverfolgung möglich machte.[2] Dieses basierte auf dem bewährten System, das MULTI-SPEZIAL-10er-Tickets schon 2018 eingeführt wurden. Dabei mussten Tickets, die am TUKAN erworben wurden, in virtuelle Tickets umgewandelt werden, die dem jeweiligen Nutzerprofil („uniSPORT-ACCOUNT“) zugeordnet wurden.

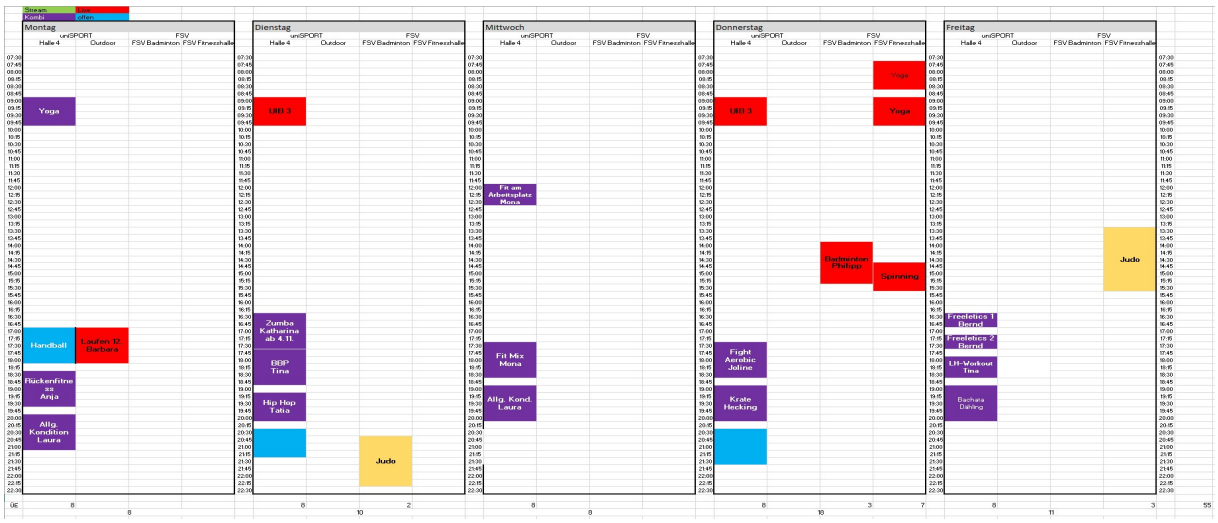
Im Sommersemester, das als Online-Semester durchgeführt wurde, sank die Zahl der TN auf 196 Personen, die ein Ticket erwarben und das Sport- und Bewegungsangebot nutzten.

Unter dem Eindruck der stark gesunkenen TN-Zahlen und da abzusehen war, dass das Wintersemester 2021/2022 unter der Auflage, dass die Großraumhalle durch die Klausuren belegt sein würde, entschlossen wir uns dazu, einen Brandbrief (Anlage 1) an den Präsidenten zu schreiben, in dem wir die Situation darstellten und drohende (Langzeit-)Folgen sowie Ansätze für Lösungen formulierten.

[2] Dies geschah in Absprache mit dem Sportbeirat und unter Anwendung der Kombination aus Vorgaben der DSGVO und der geltenden CoBeLVO. (Löschung der Daten, wenn der Kurstermin 14 Tage zurücklag. Tatsächlich wurden die Listen in einigen Fällen dazu genutzt, um TN zu informieren, wenn uns gemeldet wurde, dass ein TN aus einem Kurs danach Krankheitszeichen aufwies oder Corona bei ihm/ihr festgestellt wurde.

Herr Jäckel erteilte uns die Einwilligung für die Anmietung von Räumlichkeiten beim FSV Tarforst und sicherte uns auch die Finanzierung zu.

So konnten wir im **Wintersemester 2021/2022** die Halle 4, die Outdoorplätze und einzelne Hallenteile in der Sportanlage des FSV Tarforst nutzen, um Angebote wie in Tab. 3. gezeigt offerieren zu können.



Tab. 3: Stream- (grün), Hybrid- (lila) und Präsenzkurs (rot/blau) des Wintersemesters 2021/2022 in Halle 4 und unterschiedlichen Hallen beim FSV Tarforst.

Ab diesem Semester (Start des uniSPORT-Programms am 04.10.2021) wurde es möglich, unter Wahrung von Abstandsregeln und der 2G-Regelung Indoorkurse (ohne Kontakt) und Outdoorkurse mit Kontakt anzubieten.

Nachdem die letzte Klausur am 30. August 2021 in der Großraumhalle geschrieben wurde, konnte die Halle dennoch nicht für den Sportbetrieb freigegeben werden, weil sie als Sicherheitsreserve für große Präsenz- und Hybridveranstaltungen der Lehre geblockt wurde (Unsicherheit bzgl. steigender Inzidenzen mit Beginn der kalten Jahreszeit).

Trotz dieser Beschränkungen konnten wir Tickets (es wurde immer noch alleine das BASIS-Ticket angeboten) an 493 Personen verkaufen.

Über die TUKAN-Verkaufslisten (Abt. I) ist hier eine Einordnung nach Statusgruppen möglich:

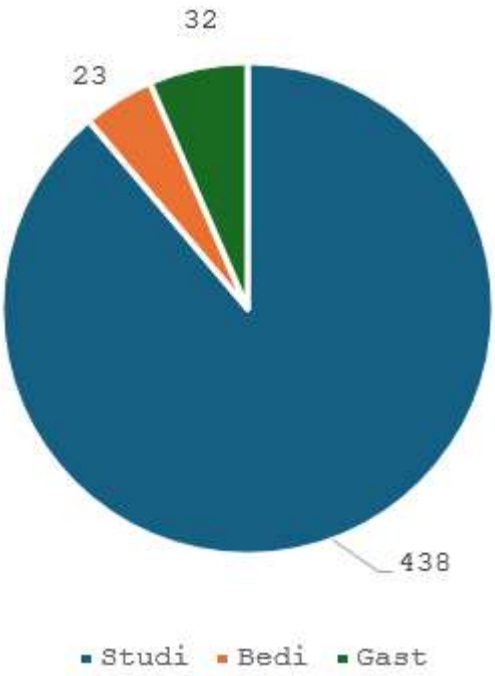


Abb. 6: Statusgruppenverteilung der SST-Verkäufe im Wintersemester 2021/2022 (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).

Als für das **Sommersemester 2022** die Tische und Medien abgebaut wurden, konnte die Großraumhalle nur zu zwei Dritteln zur Verfügung gestellt werden, da nun die Bauarbeiten der Dachsanierung begannen, für die der dritte Hallenteil als Materiallager vorgehalten werden musste. Neben der Tatsache der Raumbeschränkung führten die technischen Maßnahmen zur Abschaltung der Warmwasserversorgung (über die wir unsere TN vorab informierten) dazu, dass kein warmes Duschen möglich war. Inwiefern dies dazu führte, dass Personen abgeschreckt wurden, ist schwer abzuschätzen, doch darf davon ausgegangen werden, dass dies im warmen Sommer vom Großteil der Interessenten toleriert wurde.

Mit der Tatsache, dass ein Drittel gesperrt werden musste, geht einher, dass erneut die Indoor-Ballsportarten das Nachsehen hatten und nicht in dem Volumen angeboten werden konnten, wie wünschenswert gewesen wäre, oder – wie Fußball – überhaupt nicht Indoor gespielt werden konnten.

Der Versuch, Outdoorsportarten wie z.B. Fußball oder Flagfootball wieder anlaufen zu lassen, die vor Corona einen guten Stand hatten, misslang, da einerseits die meisten ÜL nicht mehr zur Verfügung standen und andererseits – wie z.B. beim Flagfootball – diese sich weg vom Hochschulsport, hin zum Vereinssport orientiert hatten. Trotzdem war ein deutlicher Anstieg der TN-Zahlen zu vermerken.

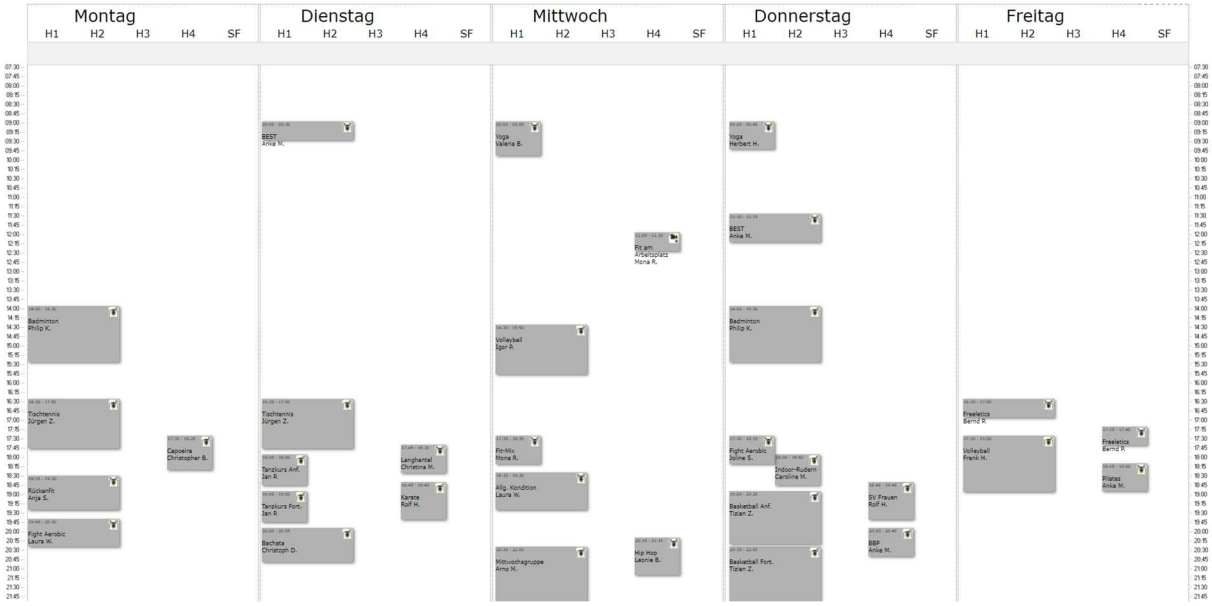


Abb. 7: Hallenprogramm des Sommersemester 2022.

Sportart	SST	Sportart	SST	Sportart	SST
Allg. Kondition	BASIS	**Fit-Mix**	BASIS	**Pilates**	BASIS
BBP	BASIS	**Freeletics**	BASIS	**Rugby**	BASIS
BEST	BASIS	**Hip Hop**	BASIS	**Rückenfit**	BASIS
Bachata	BASIS	**Indoor-Rudern**	BASIS	**SV Frauen**	BASIS
Badminton	BASIS	**Karate**	BASIS	**Tanzkurs Anf.**	BASIS
Basketball Anf.	BASIS	**Lacrosse**	BASIS	**Tanzkurs Fort.**	BASIS
Basketball Fort.	BASIS	**Langhantel**	BASIS	**Tennis (freies Spiel)***	Tennis-Ticket
Capoeira	BASIS	**Laufkurs (10-20k)**	BASIS	**Tischtennis**	BASIS
Fight Aerobic	BASIS	**Laufkurs (5-15k)**	BASIS	**Volleyball**	BASIS
Fit am Arbeitsplatz	frei	**Laufkurs Anf.**	frei	**Yoga**	BASIS

Tab. 4: Zuordnung der Sportarten zu Ticketkategorien im Sommersemester 2022.

Wie der Liste der Sportarten in Tab. 4 zu entnehmen ist, wurde in diesem Semester weiterhin auf der Grundlage des eingeschränkten Angebotes und der Intention, den Sportbetrieb wieder zu beleben, auf eine Ausdifferenzierung bei den entgeltpflichtigen Angeboten verzichtet und nur das BASIS-Ticket verkauft. 880 Personen erwarben ein BASIS-Ticket; die Statusverteilung zeigt Abb. 9.

Im Angebot waren in der Summe 55 Kurse. Die 880 Berechtigten buchten 12.935 Einzeltermine, was einer durchschnittlichen Anzahl von 14,7 Buchungen pro TN entspricht. Die Abbildung 8 zeigt die Anzahl der Buchungen aufgelöst nach Tagen des Semesters und die Verteilung der TN nach Geschlecht, weiter differenziert nach Teilnahmen in Präsenz und Streaming.

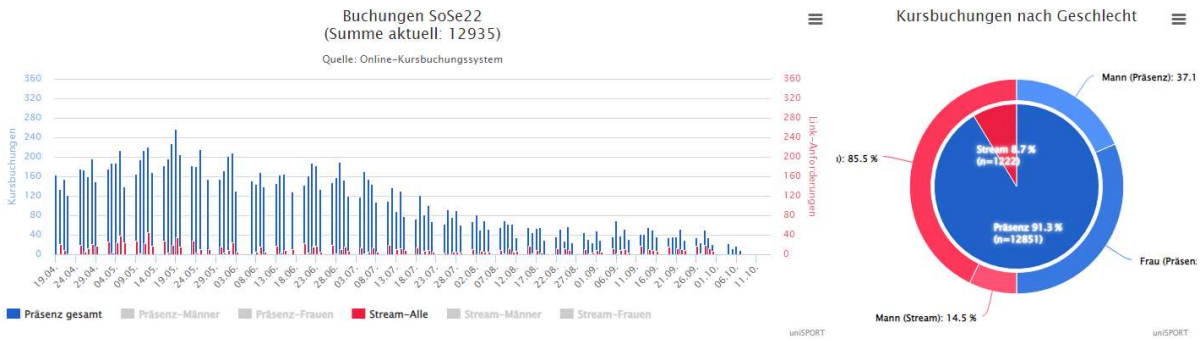


Abb. 8: Anzahl der Buchungen nach Tagen im Sommersemester 2022 (Quelle: uniSPORT-Datenbank).

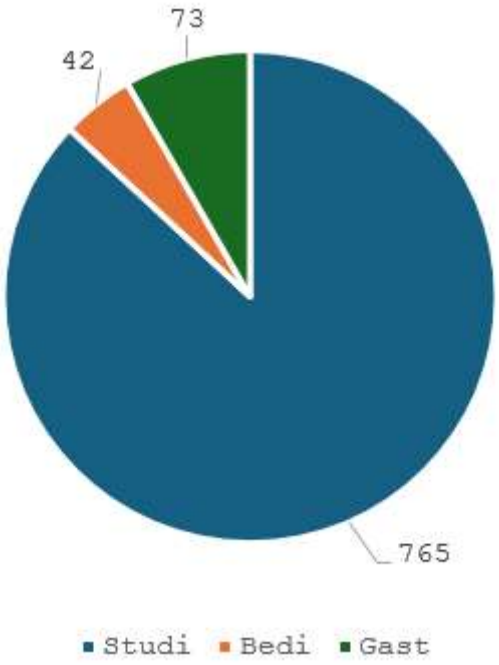


Abb. 9: Statusgruppenverteilung der SST-Verkäufe im Sommersemester 2022 (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).

Entgegen unseren Wünschen und auch den Zusagen des LBB konnte nicht erreicht werden, dass mit Beginn des Wintersemester 2022/2023 die Warmwasserversorgung reaktiviert wurde. Die Arbeiten daran zogen sich bis zum Ende November 2022 hin. Wir hatten auch hier unsere potentiellen TN nicht im Unklaren gelassen und früh informiert, dass keine warmen Duschen angeboten werden konnten. Wir gehen sicher davon aus, dass dies einige Personen abgeschreckt hat.

Im Wintersemester 2022/2023 kehrten wir wieder zu den Ticketkategorien der Vor-Corona-Zeit zurück und hatten 368 BASIS-, 569 BASIS-Plus und 47 Multi-Spezial-Tickets bis zum 31.12.2022 verkauft. Die Verteilung nach Statusgruppen zeigt die Abb. 10.

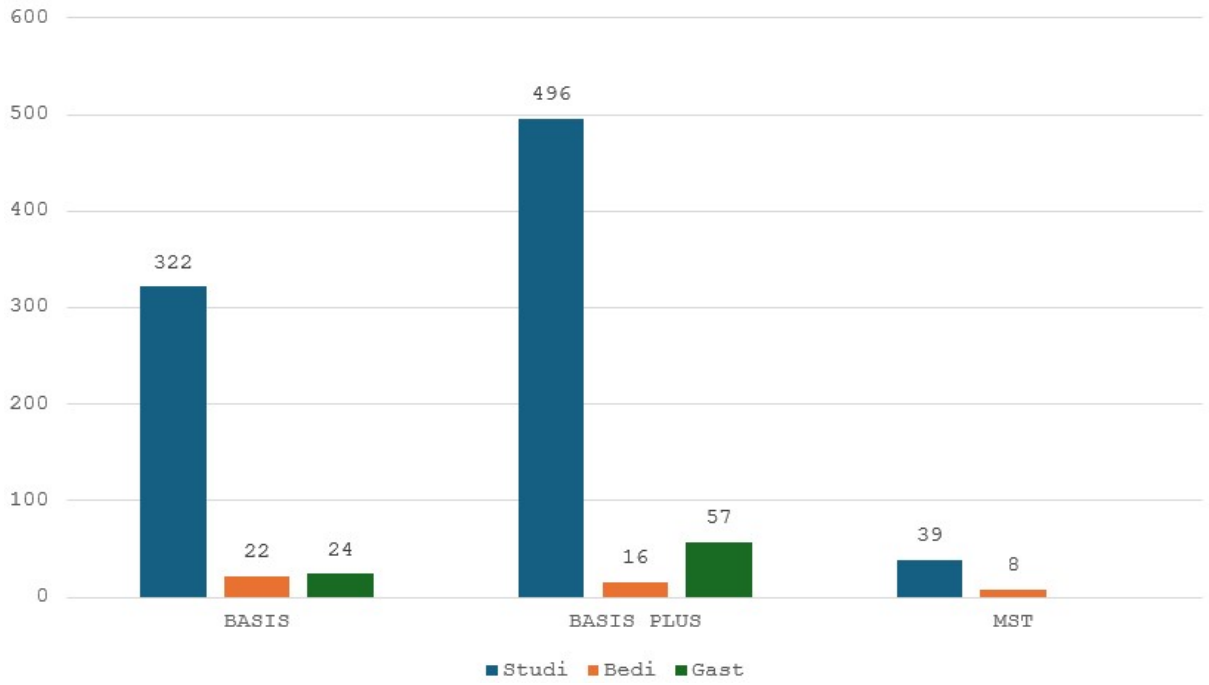


Abb. 10: Statusgruppenverteilung der SST-Verkäufe im Wintersemester 2022/2023 (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass nach dem Null-Stopp im Jahr 2022 der Kursbereich gute Schritte in der Erholung vollzogen hat, was sich anhand der Verlaufszahlen der Ticketverkäufe und Vergleich mit Zahlen seit dem Sommersemester 2018 belegen lässt (siehe Abb. 11).

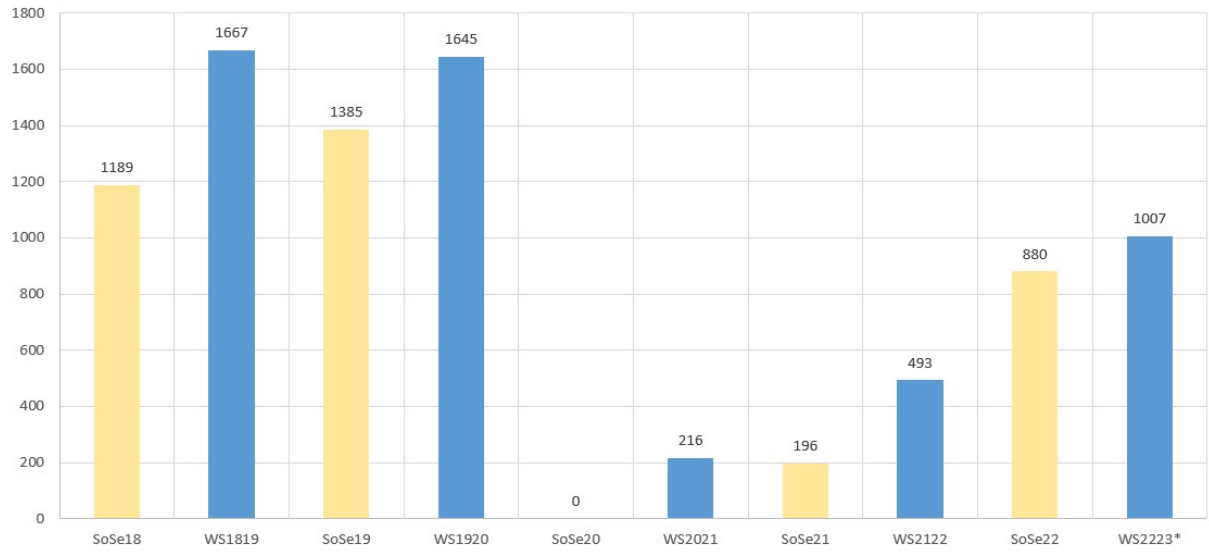


*Abb. 11: Kursticket-Verkäufe im Semestergang * im WS2223 wurden auch die Personen gezählt, die nach dem 31.12.2022 (also außerhalb des Berichtszeitraumes) ein Ticket erworben haben. (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).*

Noch ein wenig positiver stellt sich die Erholung dar, wenn man nicht nur die absoluten Zahlen betrachtet, sondern diese ins Verhältnis zu der Anzahl der Studierenden an der Universität Trier setzt, die im Beobachtungszeitraum deutlich geschwunden sind. Die Abb. 12 stellt diesen Zusammenhang grafisch dar.

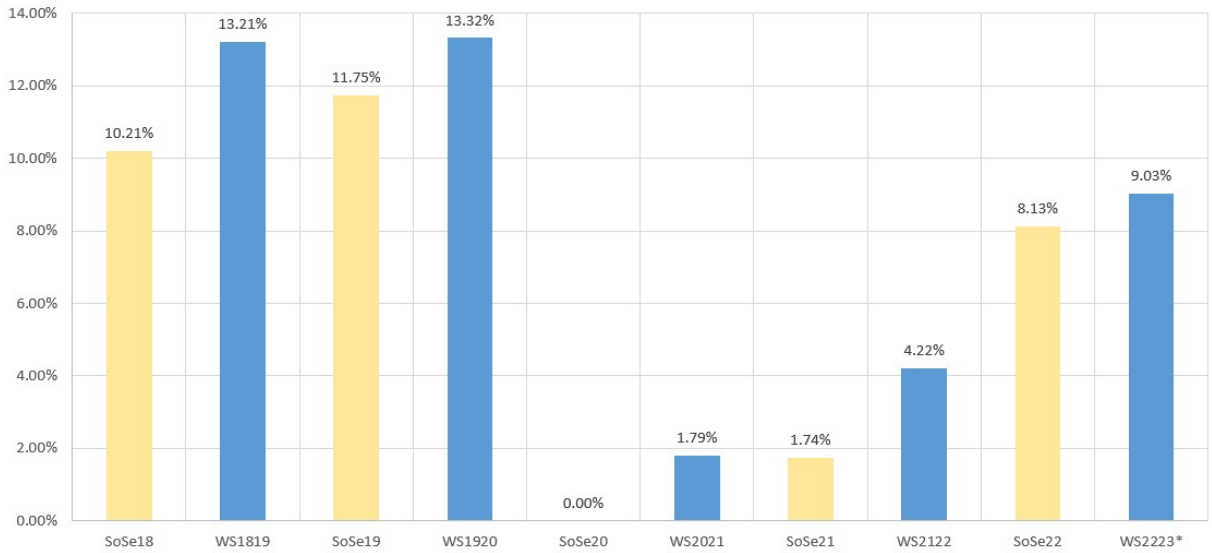


*Abb. 12: Kursticket-Verkäufe im Semestergang im Verhältnis zu den Studierendenzahlen der jeweiligen Semester in Prozent. * im WS2223 wurden auch die Personen gezählt, die nach dem 31.12.2022 (also außerhalb des Berichtszeitraumes) ein Ticket erworben* haben (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I; Quelle Studierendenzahlen: *https://www.uni-trier.de/fileadmin/organisation/SSK/Organisation/Organisationsmanagement/20231123_UIZ2023.pdf*, Seite 13; Abruf: 27.06.2023).

4.2 STUDIO

Das Fitness-Studio („STUDIO") des Allgemeinen Hochschulsports, das im Rahmen der allgemeinen Schließung im März 2020 seine Pforten schloss, konnte aufgrund der geltenden Regelungen erst im Wintersemester 2021 wiedereröffnet werden, als Indoorsport im allgemeinen wieder mit strengen Abstands- und Hygieneregeln erlaubt wurde. Da die Abstandsregeln einen Betrieb im hinteren Teil der Halle 4, wo das Studio bis zur Schließung untergebracht war, keine tragbare Anzahl von TN zugelassen hätten, transferierten wir die Geräte in den vorderen Bereich der Halle 4, wo nun statt zwei Fünfteln einer Standardturnhallengröße drei Fünftel zur Verfügung standen. Die Abb. 13 zeigt den Abstands- und den Wegeplan maßstabsgerecht, der Teil der Hygieneregelung war, die mit dem Sicherheitsbeauftragten der Universität abgestimmt wurde.

Darüber hinaus wurde auch hier ein Buchungssystem aufgesetzt, das tägliche Slotbuchungen (jeweils eine Stunde abzüglich fünf Minuten Reinigungs- und Lüftungspause) für Inhaber/innen von 10er- und 6-Monatstickets möglich machte.

Im Unterschied zum Kursbereich gibt es im Studiobetrieb keine Tickets, die sich am Semestergang orientieren, so dass auch in der Entwicklungsdarstellung keine Semestergrenzen berücksichtigt werden.

Das Studio war im Beobachtungszeitraum wochentäglich von 16:00 bis 21:00 Uhr betreut nutzbar. Freie Nutzungen wurden aufgrund der Corona-Auflagen nicht angeboten.

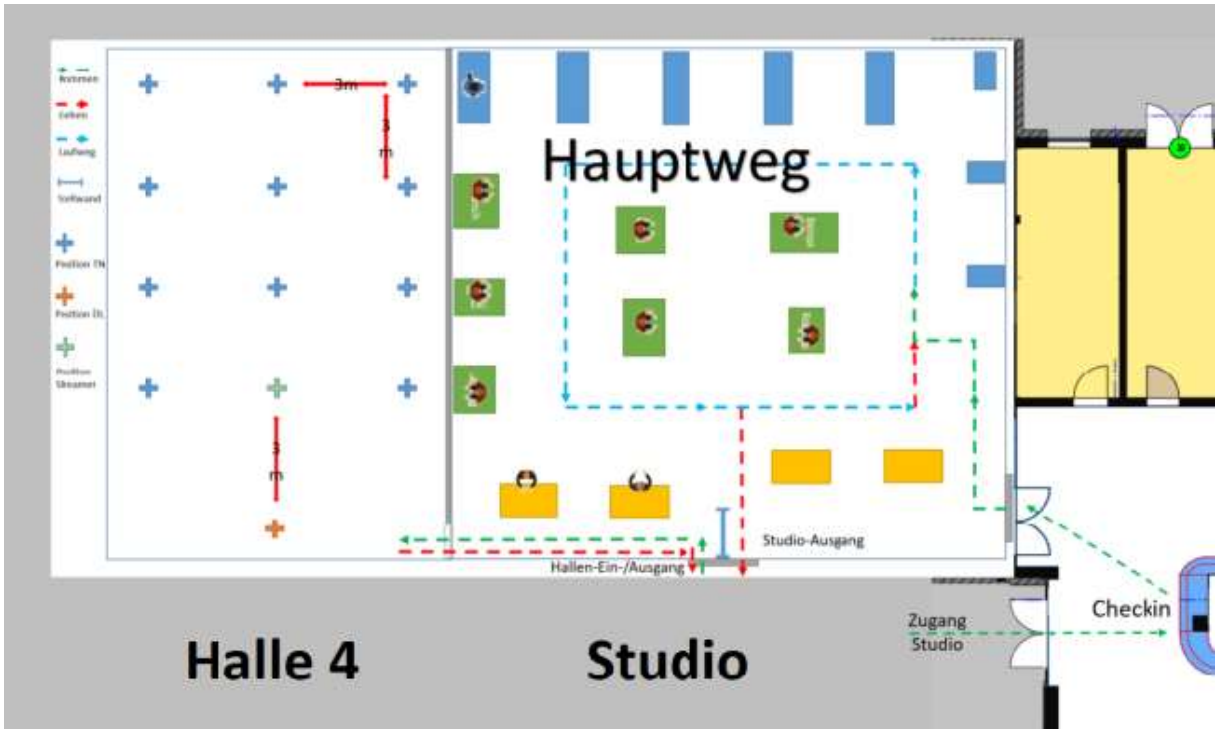


Abb. 13: „Umorganisation" der Nutzungsarten in Halle 4 (Stand 04.10.2021).

Anders als bei den Semestertickets im Kursbereich, die es erlauben, semesterweise einzelne Personen zu zählen, gibt die Anzahl der verkauften Tickets für das Studio keinen direkten Rückschluss auf die Anzahl der Personen, da besonders im Bereich der 10er-Tickets Mehrfachkäufe einer Person pro Jahr häufig vorkommen.

Im Jahr 2021 (Start des Studiobetriebs: 04.10.2021) wurden 89 Tickets (67 10er- und 22 6-Monats-Tickets) verkauft. Die Nutzung war aber deutlich höher, da es viele Kunden aus dem Vorzeitraum gab, die noch einen Rest auf dem 10er-Ticket hatten, oder denen wir die Laufzeit des bis nach dem März 2020 gültigen 6-Monats-Ticket verlängert hatten[3].

Im Jahr 2022, in dem dann ohne gravierende Unterbrechungen geöffnet wurde, lagen die Zahlen deutlich höher. Es konnten 241 Tickets (183 10er- und 58 6-Monatstickets) verkauft werden.

Die Abb. 14 zeigt die Statusverteilung bei den Verkäufen.

[3] Nur sehr wenige Kunden verlangten eine Rückerstattung von Tickets – allesamt mit der Begründung, nicht mehr in Trier zu sein.

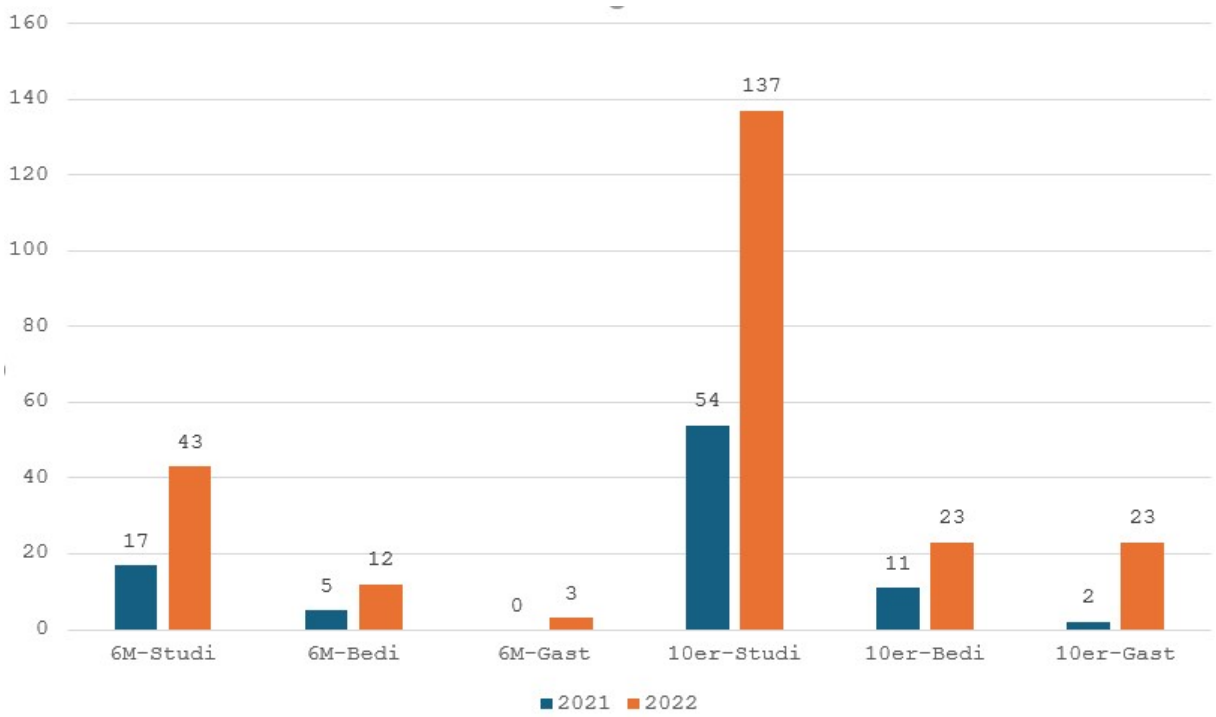


Abb. 14: Verkaufszahlen von Studiotickets im Berichtszeitraum (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).

Von der Tendenz zeigt der Verlauf der Verkaufszahlen im Studio einen ähnlichen Aufwärtstrend wie der der Tickets im Kursbereich (siehe Abb. 15). Allerdings fällt die Erholung im Jahr 2022 deutlich schwächer aus, was wir auf die Tatsache zurückführen, dass die Slot-Lösung den Gewohnheiten vieler Studionutzer/innen entgegenläuft, die es schätzen, sich – anders als im Kursbereich, wo feste Start- und Endzeiten die Regel sind – nicht an fixe Startzeiten und Trainingsumfänge halten zu müssen.

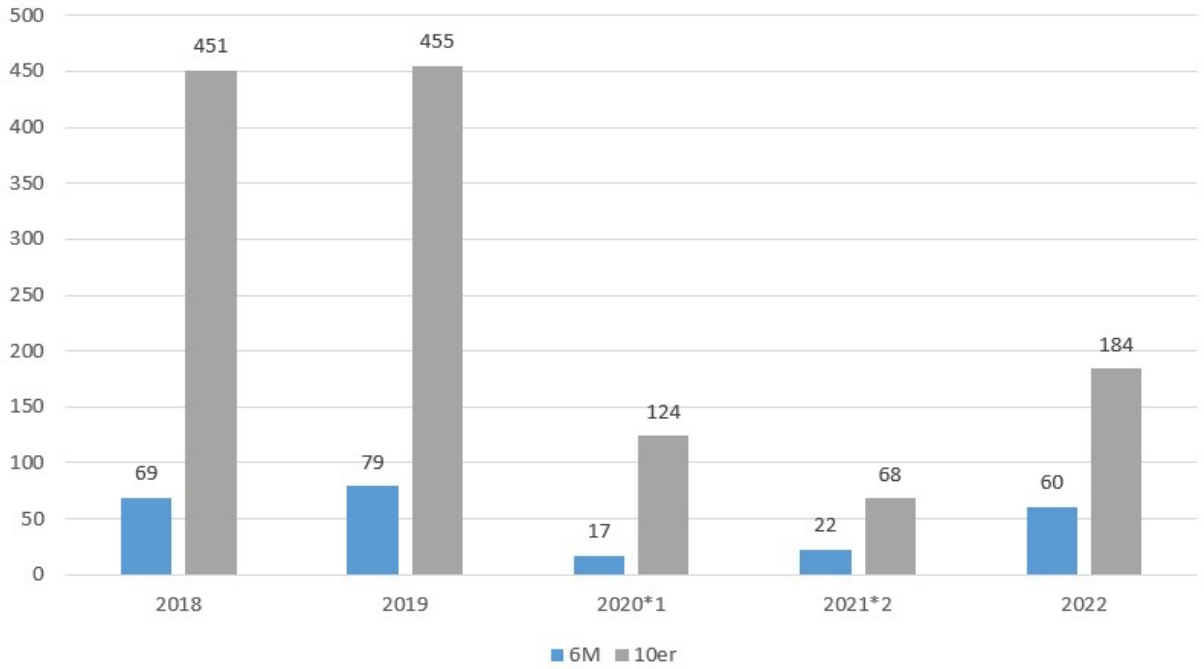


*Abb. 15: Verkaufszahlenentwicklung von Studiotickets seit 2018; *1 Im Jahr 2020 war das Studio nur bis zum 20. März geöffnet; *2 Im Jahr 2021 wurde das Studio erst am 4. Oktober wiedereröffnet (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).*

4.3 Tennis

Im Jahr 2021 konnten wir aufgrund vielfältiger Verpflichtungen (insbesondere der Klausurorganisation und -betreuung) und Unklarheiten in Bezug auf die Umsetzung von Hygieneregeln bei nicht beaufsichtigten Sportaktivitäten die Tennisplätze nicht öffnen.

Im Jahr 2022 wurden die Plätze zu den Konditionen vor 2020 wiedereröffnet (Buchungstool; Saisontickets für die Buchung einer Spielstunde pro Woche (Tennis-Ticket) und Tickets für die Buchung von zwei Spielstunden pro Woche (Tennis-Plus-Ticket) angeboten für alle Statusgruppen).

Die Nutzung war nach der Schließung erfreulich hoch. Wir verkauften Tickets an 58 Personen und lagen damit deutlich über den Zahlen der Jahre 2018 und 2019 (vgl. Abb. 16).

Die Statusverteilung veränderte sich dabei nur wenig; der Anteil der Studierenden lag im Zeitraum seit 2018 relativ stabil bei 85 bis 90 Prozent wie es Abb. 17 zeigt.

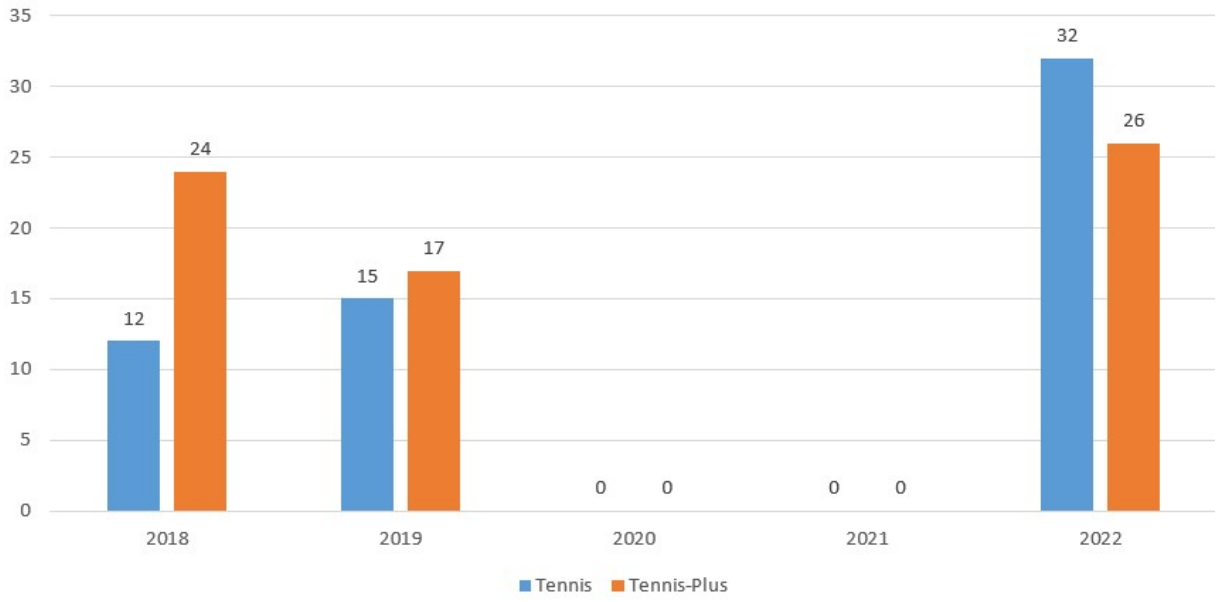


Abb. 16: Verkaufszahlenentwicklung von Tennistickets seit 2018 (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I) Upgrade-Tickets wurden verrechnet und tauchen nicht explizit auf.

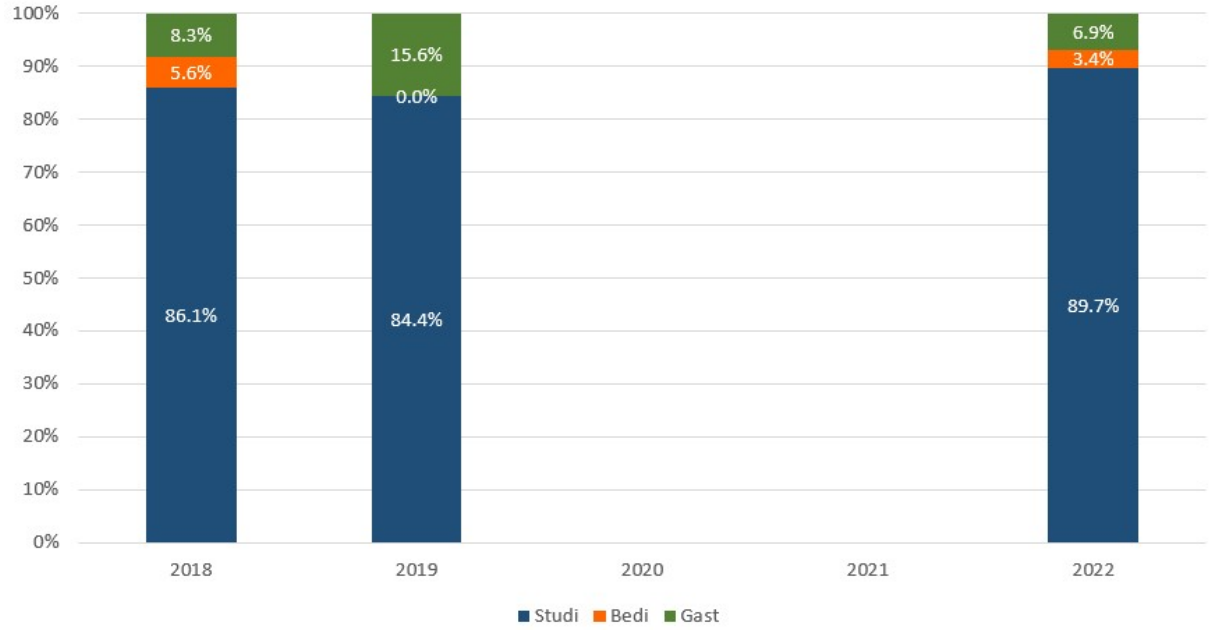


Abb. 17: Statusverteilung bei den Tennisticketverkäufen seit 2018 (Quelle: TUKAN-Umsätze Abt. I).

4.4 Hochschulmeisterschaften

Aufgrund der bestehenden Beschränkungen wurden im Berichtszeitraum keine internen Hochschulmeisterschaften ausgerichtet.

Wir entsandten 2022 ein Team zu den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Münster, die vom adh (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband) ausgetragen wurden. Vier Frauen und sechs Männer vertraten uns dort sehr erfolgreich und errangen beispielsweise den zweiten

Rang im SM 4x+ Novice Gig und den ersten Platz im SM/F 4X+ Novice Mix Gig und konnten so den dritten Platz in der Gesamtwertung der Novice-Rennen erringen.

5 Finanzen

5.1 Vorbemerkung

Die vier Fonds, über deren PSPs der Hochschulsport seine Finanzen organisiert, werden hier gemäß der TURM-Berichte zusammengefasst. Im Jahr 2022 begannen wir Gespräche mit der Unileitung und der Abt. I, um den Umgang mit Resten (positiv wie negativ) zu klären, die nach Korrekturen und Umbuchungen für uns sichtbar wurden (vgl. Sportbeiratsprotokoll vom 15.12.2022).

Die TURM-Berichte wiesen eine Vielzahl von Fehlbuchungen und Korrekturen (insbesondere zwischen den Sphären Zweckbetrieb und Vermietung und Verpachtung) auf. Hier wird der Versuch unternommen, die Zahlen auf Einnahmen und Ausgaben sowie sich daraus ergebende Saldos zu reduzieren, ohne dass Überträge aus den Vorjahren betrachtet werden.

5.2 Sonderbudget (Fonds 1500008001)

5.2.1 Einnahmen

Die Regelzuwendung der Universität ist über die Jahre konstant geblieben, da sie nur von Sperren und Abzügen betroffen war, die durch notwendige Rückführungen in den Gesamthaushalt der Universität notwendig wurden. Der Rückgang von 71.877,- € im Jahr 2021 auf 63.446,90 € im Jahr 2022 ist durch die überproportionale Belastung der Universität durch Corona-Folgen und die Energiepreiserhöhungen als Folge des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine zu Anfang des Jahres 2022 zu erklären.

Die Abb. 18 zeigt den Verlauf der Einnahmen seit 2018.

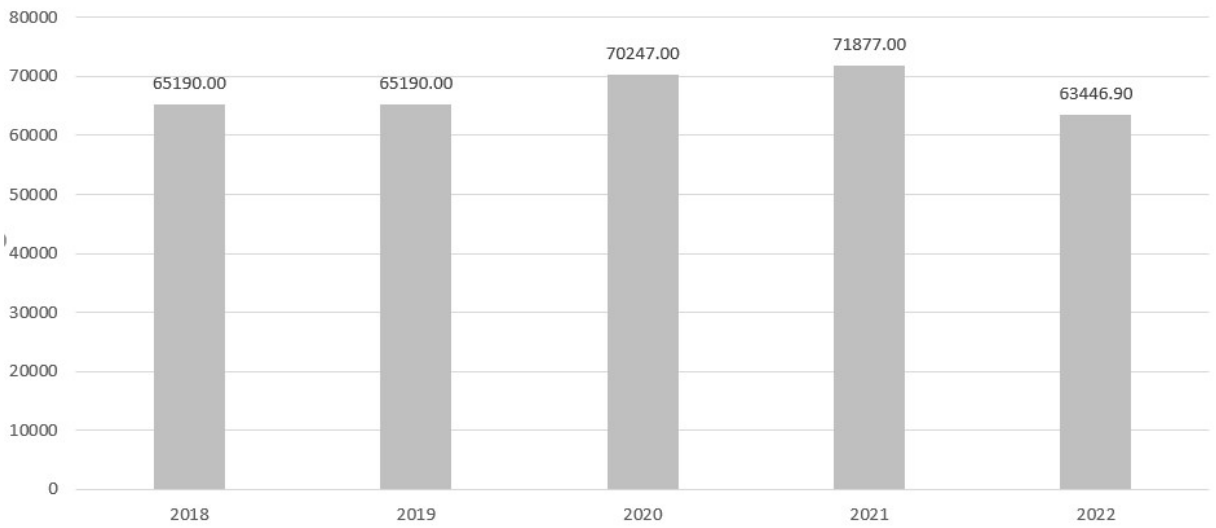


Abb. 18: Sonderbudget-Einnahmen im Jahresvergleich (Quelle: TURM).

5.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben beliefen sich 2021 summarisch auf 41.406,90 €. Aufgrund der Einschränkungen und Unsicherheiten in Bezug auf die weiteren Entwicklungen wurde darauf verzichtet, Investitionen in Material im üblichen Umfang zu tätigen.

Nachdem die Kanzlerin zugestimmt hatte, den Ausfall von Herrn Schmitt durch die Anstellung von wissenschaftlichen Hilfskräften (w.Hilfskr.o.Abschl.) wenigstens teilweise zu kompensieren, stellten wir Ende des Jahres 2021 aus Mitteln dieser Sphäre zwei Studierende ein (50%-Kraft für die allg. Verwaltung; 25%-Kraft für die IT-Unterstützung).

Fast zwei Drittel der Ausgaben (65,3 %) entfielen in diesem Jahr auf die 25%-Finanzierung der Leiterstelle. Dies ist farblich in Abb. 19 hervorgehoben, die die Gesamtausgaben des Jahres 2021 tabellarisch und als Balkendiagramm darstellt.

Bezeichnung/Finanzposition	Auszahlung [€]
Mitgliedschaften	3.038.56
Reisekosten	237.60
Softwarelizenzen	1.067.84
Fort-u.Weiterbildg.	50.00
w.Hilfskr.o.Abschl.	7.715.41
unb.nw.Bes.VuBibl.	26.621.04
Wartung Geräte/Ausst	0.00
EDV-Fremdleistungen	213.01
A.Arb.u.Betr.-s.	308.94
Aufw.f.Putz-u.Pflegm	517.65
A.Einr.-g./Raumauss.	112.59
A.Treib/Schmierst.	10.50
Aufw.für EDV-Geräte	526.34
Aufw.f.Druckereimat.	10.12
Aufw.f. Bürom.	330.85
Aufw.Werkz./Kleinb.	107.20
Aufw.Medient.	185.45
Rep-./Inst.Gebäude	0.00
A.f.Zeit.u.Zeitschr.	287.40
A.Bücher/Monogr.	66.40

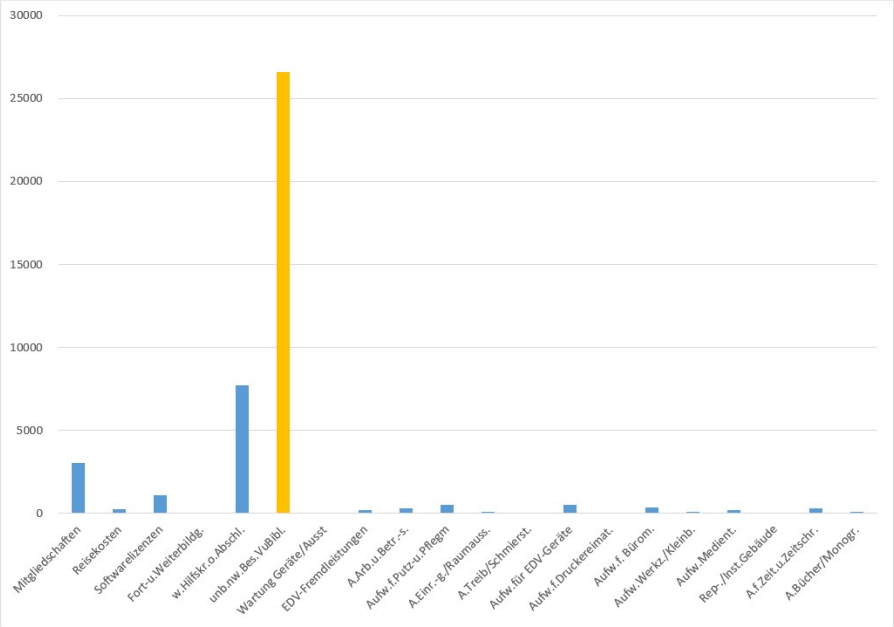


Abb. 19: Sonderbudget-Ausgaben im Jahr 2021; hervorgehoben ist hier die Ausgabe für 25% der Leitungsstelle (Quelle: TURM).

Die Ausgaben beliefen sich 2022 summarisch auf 55.648,64 €. Der deutliche Anstieg ist v.a. auf die Zahlungen für die wissenschaftlichen Hilfekräfte zurückzuführen, die alleine mit ca. 18.500,-€ zu Buche schlagen (in Abb. 20 rot hervorgehoben).

Der bei weitem größte Posten (ca. 27.000,-€) entfiel in diesem Jahr erneut auf die 25%-Finanzierung der Leiterstelle, die in Abb. 20 orange hervorgehoben ist.

Bezeichnung/Finanzposition	Auszahlung [€]
Mitgliedschaften	1.024.08
Versicherungen	178.50
Reisekosten	2.937.60
Aufw.f. Tel.u.Fax	3.21
Aufw.für Porto	4.15
Softwarelizenzen	1.827.87
Miet./Pacht/EBZ	0.00
Fort-u.Weiterbildg.	50.00
Bes-verh.HS-Sport	-31.92
w.Hilfskr.o.Abschl.	18.485.36
unb.nw.Bes.VuBibl.	26.836.60
Wartung Geräte/Ausst	255.26
EDV-Fremdleistungen	172.55
A.Ber-/Dienst-/Skl.	381.84
Aufw.f.Putz-u.Pflegm	0.00
A.Einr.-g./Raumauss.	487.41
A.Treib/Schmierst.	31.45
Aufw.für sonst.Einr.	0.00
Aufw.für EDV-Geräte	535.09
Aufw.f.Druckereimat.	109.75
Aufw.f. Bürom.	161.91
Aufw.EDV-Verbr.-m.	59.50
Aufw.Werkz./Kleinb.	157.01
Aufw.Medient.	726.52
Rep-./Inst.Gebäude	471.73
A.f.Zeit.u.Zeitschr.	292.90
A.Bücher/Monogr.	36.05
Möb.u.s.Ges.-ausst.	0.00
Andere Anlagen	0.00
Sonst.techn.Anl.	454.22
Ger.d.Datenv.(o.BT)	0.00

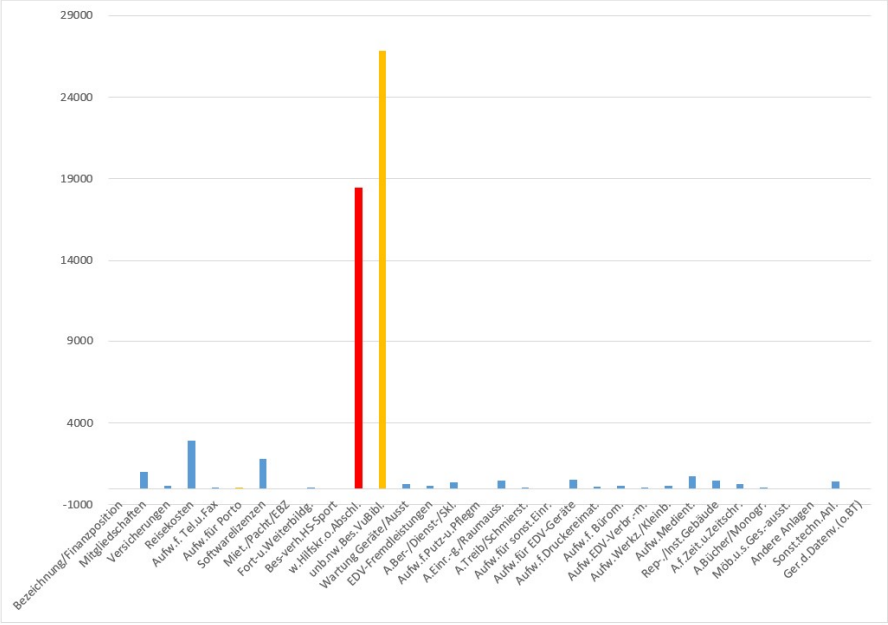


Abb. 20: Sonderbudget-Ausgaben im Jahr 2022; orange hervorgehoben ist hier die Ausgabe für 25% der Leitungsstelle; rot markiert ist die Ausgabe für die wissenschaftlichen Hilfskräfte (Quelle: TURM).

5.2.3 Reste

Die sich ergebenden Reste beliefen sich auf die Werte, die der Tabelle 5 zu entnehmen sind.

Jahr	Einnahmen [€]	Ausgaben [€]	Rest [€]	Rest [% der Einnahmen]
2021	71.877,00	41.406,90	30.470,10	42.4
2022	63.446,90	55.648,64	7.798,26	12,3

Tab. 5: Resteberechung der Jahre 2021 und 2022 (Quelle: TURM).

Der Umgang mit den Resten war Bestandteil der Gespräche mit der Unileitung und der Abt. I, die über das Jahr 2022 andauerten.

5.3 Ideeller Bereich (Fonds 1990118051)

Der Ideelle Bereich wird aus Mitteln des Sonderbudgets gespeist und hat somit nur eine Ausgabenseite.

5.3.1 Ausgaben

Die Tabelle 6 zeigt die Ausgaben aus diesem Bereich inkl. der Verwendungszwecke. Im Jahr 2021 handelt es sich hierbei ausschließlich um Overhead-Abflüsse, wobei der größte Anteil auf Umbuchungen aus dem Jahr 2016 zurückgeht.

Verwendungszweck	Betrag [€]
GKZ 2020 - Tukan 12/2019	104,19
Nachholung GKZ 2016	4490,38
Gemeinkosten 2021	599,40
Summe	**5.193,97**

Tab. 6: Ausgaben im Ideelen Bereich des Jahres 2021 (Quelle: TURM).

Im Jahr 2022 waren keine Umbuchungen vorgenommen worden, so dass hier nur die Overhead-Beiträge der vier Quartale 2022 zu finden sind, die sich in der Summe auf 2.357,70 € beliefen (vgl. Tab. 7).

Verwendungszweck	Betrag [€]
Gemeinkosten Q1	71,33
Gemeinkosten Q2	784,35
Gemeinkosten Q3	71,16
Gemeinkosten Q4	1.430,86
Summe	**2.357,70**

Tab. 7: Ausgaben im Ideelen Bereich des Jahres 2022 (Quelle: TURM).

5.4 Zweckbetrieb (Fonds 6000307001)

Unter der Bezeichnung Zweckbetrieb laufen alle Angebote im Bereich der Kurse, in denen ÜL die TN in der Bewegung anleiten.

Das Konto des Zweckbetriebs speist sich aus Einnahmen, die über den Verkauf von Kurstickets erzielt werden. Umbuchungen aus Vorjahren erschweren die Betrachtung.

5.4.1 Einnahmen

Im Jahr 2021 wurde alleine das BASIS-Ticket für die verschiedenen Statusgruppen angeboten.

Die Preise dafür lagen bei 10,- für Studierende, 17,50 € für Bedienstete, 47,50 € für Gäste und 25,- € für Gäste mit einer Ermäßigung.

Es wurden Einnahmen in Höhe von 8.887,50 € im Jahr 2021 erzielt.

Im Wintersemester 2022/2023 wurde wieder die komplette Ticketstruktur (inkl. Multi-Spezial-Ticket) zu den Preisen angeboten, die Tabelle 8 zeigt.

Bezeichnung	Studierende	Bedienstete	Gäste	Gäste ermäßigt *
BASIS	10,-	17,50	47,50	25,-
BASIS-PLUS	25,-	32,50	61,50	39,-
Mutli-Spezial-10er	19,-	25,-	nicht im Angebot	

Tab. 8: Sportsemeterticketpreis im Wintersemester 2022/2023.

Die Einnahmen erreichten im Jahr 2022 mit 34.126,50 € wieder etwa die Hälfte des Jahres 2019, das das umsatzstärkste seit der Einführung der Kurs-Tickets war (vgl. Abb. 21).

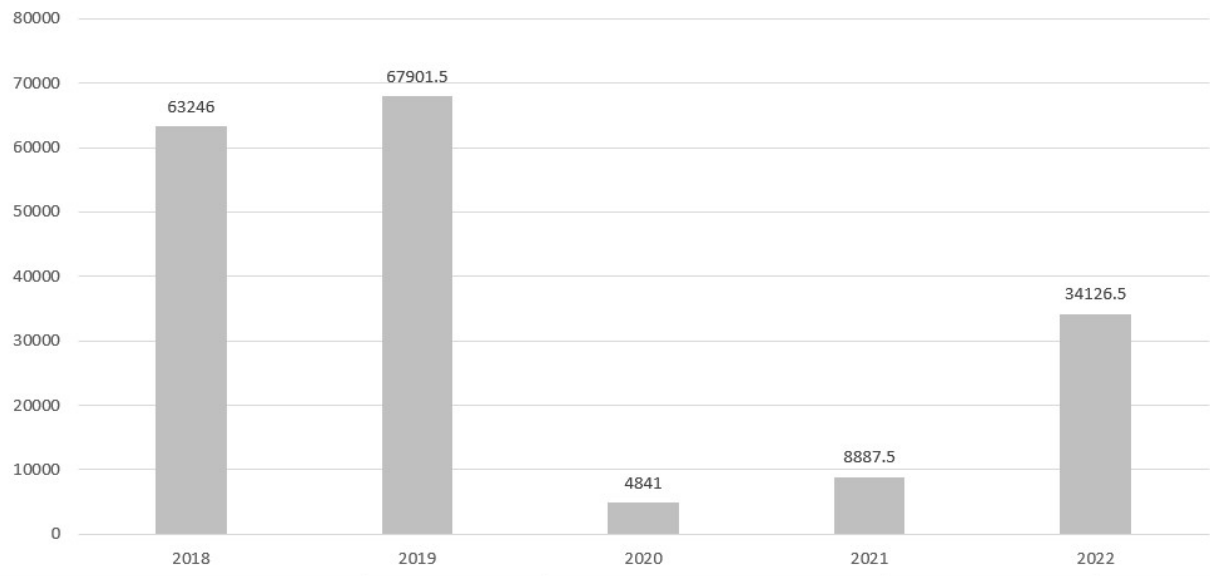


Abb. 21: Jahresvergleich der Einnahmen über Kurs-Tickets seit 2018 (Quelle: TUKAN-Umsätze; Abt. I).

5.4.2 Ausgaben

Die Ausgaben für ÜL im Zweckbetrieb lagen im Jahr 2021 aufgrund der Umstände mit 16.086,24 € deutlich niedriger als noch im Jahr 2019, da deutlich weniger Kurstermine angeboten werden konnten.

Die Summation der TURM-Rubriken (siehe Abb. 22) kommt 2021 auf einen Betrag von 6.937,25 €, wobei die Gemeinkosten einen Anteil von über 12.000,- € ausmachen und Gutschriften verrechnet mit ÜL-Zahlungen einen Negativbetrag von -8.692,64 €. Details dazu (ÜL-Ausgaben sind dort mit „Bes-verh.HS-Sport" bezeichnet) sind aus Tab. 9 zu entnehmen.

Im Jahr 2022, in dem wieder deutlich mehr Übungseinheiten abgehalten wurden, stieg die Aufwendung für ÜL wieder auf 22.621,43 € und blieb damit noch weit hinter den Jahren vor 2020 zurück, als mehr als 40.000,- € in ÜL-Entgelte flossen.

Für Gemeinkosten schlugen hier über 7.000,- € zu Buche, so dass in der Summe 31.123,23 € inkl. sonstiger Ausgaben für die Kurse zusammenkamen.

Bezeichnung/Finanzposition	Auszahlung [€]
Sonstiges	600.00
sonst.betr.Aufw.GKZ	12.519.82
Sonst.betr.Aufw.	0.00
Versicherungen	178.50
Aufw.f. Tel.u.Fax	30.00
Fort-u.Weiterbildg.	50.00
Bes-verh.HS-Sport	-8.692.64
Wartung Geräte/Ausst	442.68
A.Einr.-g./Raumauss.	76.43
Aufw.für EDV-Geräte	171.66
Aufw.Werkz./Kleinb.	140.77
Aufw.Medient.	0.00
Ger.d.Datenv.(o.BT)	1.420.03

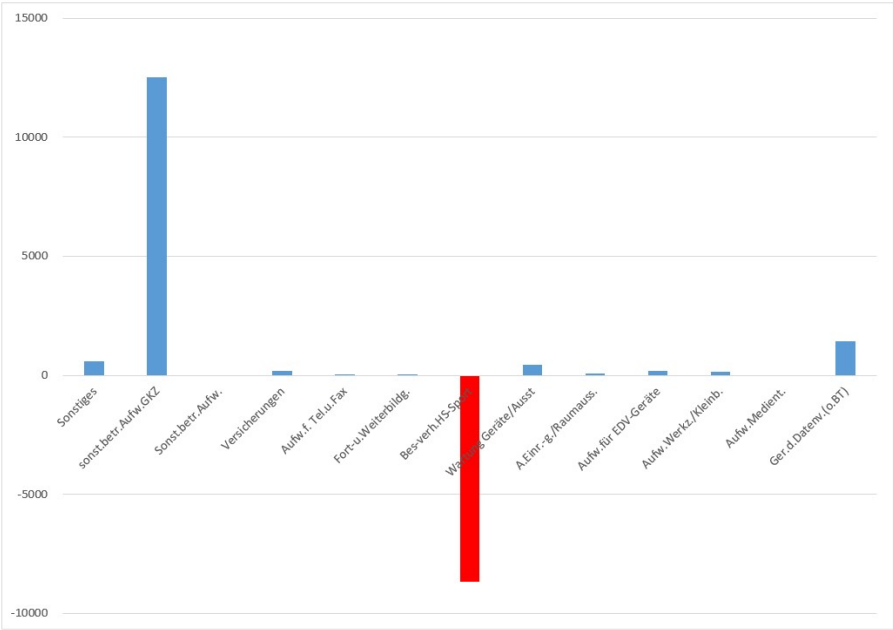


Abb. 22: Ausgaben im Zweckbereich des Jahres 2021; rot markiert sind Umbuchungen, die in Tab. 11 differenziert dargestellt sind (Quelle: TURM).

ÜL-Umbuchungen	Wert [€]
Umb. ÜL Studio 2018	-11955.50
Umb. ÜL Studio 2019	-12487.38
Umb.PK ÜL-Studio	-336.00
Summe	**-24778.88**

ÜL-Zahlungen	Wert [€]
Zahlungen	16086.24
Differenz	**-8692.64**

Tab. 9: Kursticketpreise bis einschließlich Sommersemester 2023 (Preise unverändert sein Einführung 2013).

5.4.3 Reste

Die sich ergebenden Reste beliefen sich auf die Werte, die der Tabelle 10 zu entnehmen sind.

	Einnahmen [€]	Ausgaben [€]	Rest [€]	Rest [% der Einnahmen]
2021	8.887,50	6.937,25	1.950,25	21,9
2022	34.126,50	31.123,23	3.003,27	8,8

Tab. 10: Resteberechung im Zweckbetrieb der Jahre 2021 und 2022 (Quelle: TURM).

6 Vermietung und Verpachtung (VV; Fonds 6000957021)

In diesen Bereich fallen gemäß der aktuellen Definition alle Angebote, bei denen es sich um eine „Überlassung" handelt. Dazu gehören **1.** die Nutzung des Studios, **2.** die Nutzung der Tennisplätze (nur zwei Plätze) und **3.** die Mietung von Flächen und Räumen. Hier wird nur auf die Punkte **1** und **2** eingegangen, da diese von Hochschulsporttreibenden in Anspruch genommen werden. Die Organisation als BgA verlangt eine fiskalische Betrachtung und zieht u.a. Umsatzsteuerabgaben nach sich. Auf diese wird hier nicht eingegangen, da sie der übergeordneten Einheit der VV der Gesamtuniversität zufallen. Auch auf eine Darstellung von Resten wird aus diesem Grund verzichtet.

6.1 Einnahmen

6.1.1 Studio

Die Einnahmen im Studio beliefen sich im Jahr 2021 auf 3.377,- € und blieben schon alleine deshalb hinter Ergebnissen der Jahre vor 2020 zurück, weil das Studio erst im vierten Quartal wieder geöffnet wurde. Im Jahr 2022 lagen die Umsätze bei 9.624,- €. Die Abbildung 23 zeigt die Entwicklung seit 2019 und unterscheidet zusätzlich die beiden Ticketarten.

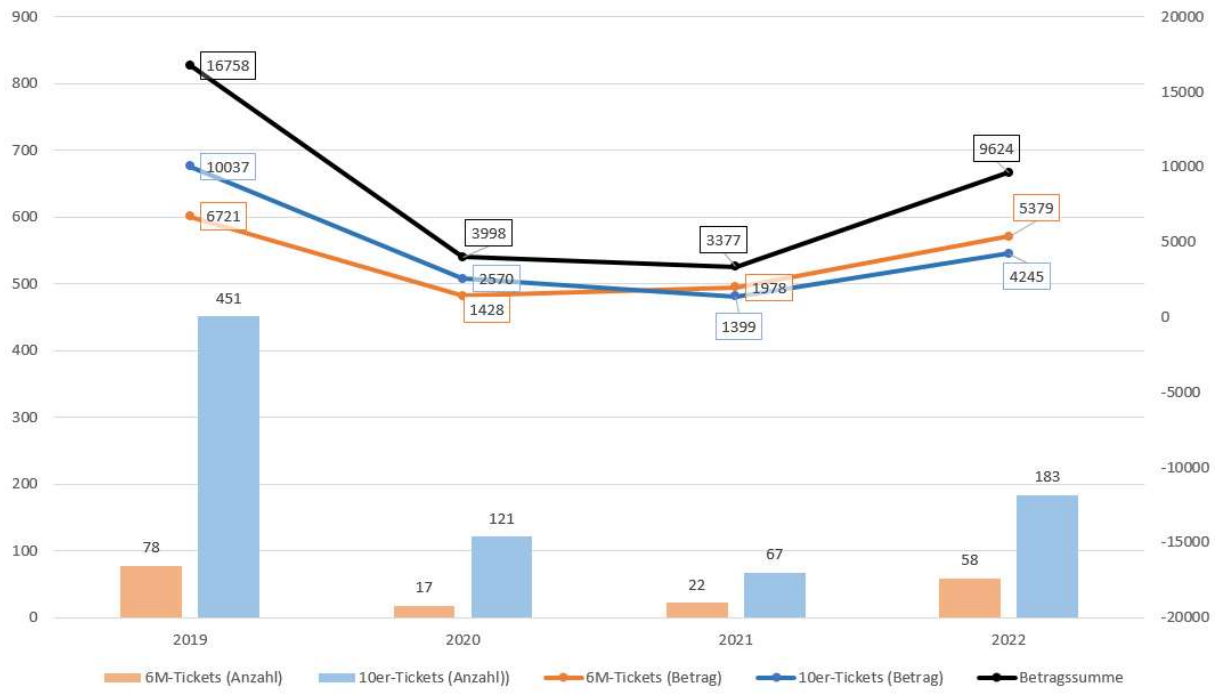


Abb. 23: Jahresvergleich der Einnahmen im Studio (rechte Y-Achse für Linien) seit 2020; die linke Y-Achse (Balken) zeigt die Anzahl der Tickets (Quelle: TUKAN-Verkäufe; Abt. I).

6.1.2 Tennis

Tennis wurde erst wieder im Jahr 2022 angeboten. Die Einnahmen beliefen sich auf 2.790,- und übertrafen die der Vorjahre deutlich, wie es Abbildung 24 zeigt.

Abb. 24: Jahresvergleich der Einnahmen im Tennis [€]; in den Jahren 2020 und 2021 wurden keine Tennistickets angeboten. (Quelle: TUKAN-Verkäufe; Abt. I).

6.2 Ausgaben

In den Bereich der Ausgaben fallen für den Hochschulsport einerseits die Entgelte für die Aufsichten im Studio und andererseits Aufwendungen für den Erhalt und die Pflege.

Die Kontobewegungen weisen in dieser Sphäre mehr Umbuchungen als normale Posten auf und sind Gegenstand von genauerer Analyse, über die nach deren Abschluss berichtet werden wird.

Hier werden nur unstrittige Punkte aufgezählt.

2021 wurden laut TURM-Bericht in der Summe 1.260,- € für ÜL ausgegeben. Ausgaben anderer Natur sind nicht verzeichnet.

2022 wurden 7.063,- € für ÜL aufgewendet und Material zur Pflege der Geräte im Studio (v.a. im Cardiobereich) im Wert von 1.187,34 € ausgegeben.

7 Personal

7.1 Hauptamt

Die Abwesenheit von Herrn Gerhard Schmitt, die im Wintersemester 2020/2021 begann, dauerte zum Start des Beobachtungszeitraums an. Nach einer kurzen Phase der Rückkehr musste er im Sommersemester 2021 erneut Abstand vom Dienst nehmen und kehrte nicht mehr in den aktiven Dienst zurück.

Frau Dr. Elisabeth Reis kehrte nach fast zweijähriger Abwesenheit am 1. Februar 2021 in den Dienst zurück, wurde dann aber im Mai 2021 in den Personalrat bestellt und verblieb dort über den Berichtszeitraum hinaus mit ihrem vollen Deputat (75 % VZÄ).

Ab dem Wintersemester 2021/2022 wurden, wie oben erwähnt, wissenschaftliche Hilfskräfte im Gesamtumfang von 75 % VZÄ bis zum Ende des Jahre 2022 eingestellt, um den Ausfall von Herrn Schmitt wenigstens teilweise zu kompensieren.

Herr Dr. Heib wurde durch den Präsidenten zum Leiter bestimmt und seine Stelle befristet bis zur möglichen Rückkehr von Frau Dr. Reis im Mai 2025 um 25% erhöht.

Am 1. Februar 2022 wurde überdies Frau Anke Marx (Dipl.-Sportlehrerin) mit einer 0,5-Stelle als Mitarbeiterin im Hochschulsport befristet bis längstens zum 19.05.2025 (mögliche Rückkehr von Frau Dr. Reis) angestellt.

Der Auszubildende Luca Sasso-Sant (Sport- und Fitnesskaufmann, 3. Lj), der seit November 2020 in Elternzeit war, kehrte zum November 2021 zurück und schloss seine Ausbildung im Juni 2022 erfolgreich ab.

Frau Felicitas Andre begann ihre Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau am 1. August 2021.

Die Tatsache, dass zum 01.12.2022 die vakante Mitarbeiterstelle von Herrn Gerhard Schmitt neu mit der Fitnessökonomin B.A. Frau Anna Zepp besetzt werden konnte, führte auch zum Auslaufen der HiWi-Verträge.

7.2 Selbständige Mitarbeiter/innen

Die Jahre 2021 und 2022 waren in großen Zügen davon geprägt, dass nur sehr wenige ÜL zur Verfügung standen. Es wurden große Anstrengungen unternommen, neue ÜL anzuwerben, aber auch eine Kooperation mit dem Sportbund-Rheinland eingegangen, um am Standort Trier ÜL auszubilden.

Im Jahr 2021 wurden so lediglich 21 ÜL eingesetzt, während im Jahr 2022 bereits wieder 41 ÜL Kurse für den uniSPORT übernahmen.

8 Highlights

8.1 Beteiligung an Sportaktionen der Region

Im Jahr 2021 fand auch zum erstem Mal wieder der **Firmenlauf** der Stadt Trier statt. Die Gruppe der Studierenden und Bediensteten, die unter Corona-Bedingungen teilnahm, war mit 25 Personen noch klein, doch konnte die Anzahl der TN im Jahr 2022 schon wieder auf 68 Personen gesteigert werden.

Im Mai 2022 waren nach pandemiebedingter Pause die Partnerhochschulen der **Universität der Großregion** zum ersten Mal wieder zu einem Austausch in Trier zusammengekommen. Traditionsgemäß wurde dabei auch eine sportliche Aktion durchgeführt. Der uniSPORT organisierte ein großes **Fußballturnier** und die Mannschaft der Universität Trier zeigte sich als guter Gastgeber und überließ der TU Kaiserslautern, die wie die anderen Hochschulen mit großem Team und Fanclubs angereist war, den verdienten ersten Platz.

9 Sonstiges

9.1 Marketingmaßnahmen

Nachdem festzustellen war, dass sich die TN-Zahlen nicht rasch erholen würden, wurde ein neues Marketingkonzept entwickelt, das darauf abzielte, den Hochschulsport wieder ins Bewusstsein der Studierenden zu bringen, die monatelang im digitalen Raum gefangenen waren. Die Maßnahmen reichten hier von der Entwicklung eines Sportfests, der Erweiterung der Werbeflächen auf dem Campus, der Intensivierung der Anstrengungen über SocialMedia (Instagram) bis hin zu maßgeschneiderten Vorlagen für Dozenten in Einführungsveranstaltungen und der Kooperation mit den Fachbereichen.

9.2 UiB

Das im Jahr 2021 laufende UiB-Projekt, das als Teil der adh/TK-Initiative „Bewegt studieren, Studieren bewegt 2.0“ als Präsenzveranstaltung in Kooperation mit der Empirischen Sozialforschung geplant war, musste vollständig in den digitalen Raum übertragen werden. Die Bilanz fiel dabei sehr ernüchternd aus: Der Versuch, Studierende über Bewegungs- und Informationsangebote nachhaltig zu bewegteren Menschen zu machen misslang und es musste konstatiert werden, dass digitale Angebote nur als Ergänzung zu Präsenzangeboten erfolgreich sein können.

9.3 Baumaßnahmen

Neben der o.b. Flachdachsanierungsmaßnahme, die den Sportbetrieb mehr als ein Jahr einschränkte, ist der Neubau der „uniSPORT-Arena" bis zum Ende des Jahre 2022 erfolgreich abgeschlossen worden, so dass schon im Wintersemester 2022/2023 erste Kurse in der Freilufthalle stattfinden konnten.

9.4 Umstellungen beim Sportangebot

Einige der notwendigen Änderungen an der Organisation des Sportangebotes wurden nach eingehender Analyse in den Normalbetrieb übernommen.

- Das Buchungssystem im Kursbereich brachte einen deutlichen Qualitätsgewinn mit sich, da ÜL und Organisation nun genau wissen, wie viele TN zu welchem Termin kommen. Daraus ergibt sich eine bessere Planbarkeit; sowohl für die Didaktik/Methodik der Kurse wie auch für die Semesterplanung.
- Das Umfangsformat, das zuvor eine Regelkurszeit von 90 Minuten vorsah, wurde zugunsten von stark differenzierten Umfängen aufgegeben, um einerseits sportartspezifisch sinnvolle Umfänge anbieten zu können und andererseits die Hürde für Einsteiger/innen zu nehmen, die sich zuvor aufgrund von zu großen Umfängen abgeschreckt fühlen.
- Neben den Präsenzkursen gab es auch über das Jahr 2022 hinaus Kurse als Livestream und in der Hybridform. So wollten wir den Personen entgegenkommen, die es nicht schafften, zu unseren Kursen zum Sportzentrum zu kommen. Außerdem erhöhten wir damit die Zahl der TN-Plätze pro Termin deutlich.
- Fairnessregeln wurden durch die Einführung von Join-Kursen[4] und die Sperrregeln beim wiederholten Fernbleiben von gebuchten Terminen für die TN sichtbar.

9.5 Starkregenereignis

Am 15. September 2021 führte ein Starkregenereignis zu einer Überflutung im Bereich des Sportzentrums. Betroffen war die Großraumhalle, weil Abflussrohre aus dem Dachbereich die Wassermassen nicht abführen konnten und diese so in den Halleninnenraum strömten. Noch gravierender war die Überflutung der Halle 4 und der Büroräume S4a und S4b. Diese Räume standen mehr als 5 cm tief unter Wasser, weil dieses vom höheren Teil des Geländes im Bereich der Tennisplätze nicht von der Kanalisation aufgefangen werden konnte. Dem Einsatz von Mit-

[4] Siehe: https://www.uni-trier.de/universitaet/wichtige-anlaufstellen/hochschulsport/sportangebot-1

arbeiter/innen des Hochschulsports und Kollegen der technischen Abteilung war es zu verdanken, dass der Parketboden gerettet weden konnte. Die Aufarbeitung des Ereignisses ergab, dass die Notwendigkeit besteht, für zukünftige Starkregenereignisse Vorsorge zu treffen.

9.6 Klausurenbetreuung

Im Berichtszeitraum waren in der Summe 226 Klausuren in der Sporthalle (zum Teil im Drei-Slotsystem (Vormittag, Nachmittag, Abend)) geplant. Der Hochschulsport entwickelte auf der Basis der Absprachen mit den Fachabteilungen ein System, das die Organisation und Durchführung der Klausuren für alle betroffenen Fächer und die Studierenden selbst vereinfachte. Die Unterstützung reichte dabei von der Organisation der Verteilung der Studierenden auf die Tische bis hin zur Toilettenaufsicht.